

Einstufung Erfahrungsstufe

Beitrag von „Magistra“ vom 24. Oktober 2017 21:32

Liebe Mitforisten,

ich absolviere seit Ende August die päd.Einführung und habe nun eine Frage zum Verfahren der Einstufung. Kurz nach der Vertagsunterzeichnung habe ich Belege über meine Tätigkeiten an die zuständige BR gemailt.

Nun habe ich (mit Verzögerung) die erste Lohnabrechnung bzw. Bezügemitteilung bekommen, wo nach der ersten Erfahrungsstufe abgerechnet wird.

Bekommt man noch einen extra Bescheid über die Einstufung oder sollte ich mich jetzt schon erkundigen?

Ich habe alleine 2 Jahre Unterrichtszeiten an öffentlichen Schulen plus 1 Jahr außerschulische Arbeit mit Jugendlichen nachgewiesen.

Da wundert mich die erste Stufe schon u.d ich frage mich, ob es nun länger dauert oder nicht berücksichtigt wurde.

Was meint ihr?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. Oktober 2017 21:54

Ja man bekommt einen Bescheid: Berechnung der Beschäftigungszeit: § 34 Abs. 3 TV-L

Beitrag von „Magistra“ vom 24. Oktober 2017 21:58

O.K. Danke Dir... Ich hatte schon die Befürchtung, dass die zuständige Sachbearbeiterin es vllt nicht weitergeleitet hat... Es dauert offenbar, ich habe bisher noch nicht mal einen Zahlungseingang gehabt...

Beitrag von „dasHiggs“ vom 24. Oktober 2017 22:06

Ich habe denen da 6 Monate lang die Hölle heiß gemacht, bis ich endlich die mir zustehende Stufe erhalten habe.

Etwas erneut einreichen musste ich natürlich nicht, die Unterlagen lagen schließlich vor.

Das ist meiner Meinung nach wirklich am Rande der Legalität was die da treiben, hab das schon von mehreren gehört, dass die pauschal erstmal in Stufe 1 einstufen und dann erstmal abwarten, wer sich beschwert.

Meine Freunde aus der Wirtschaft haben sich schlappgelacht und gesagt, die hätten nach 2 Wochen schon wieder gekündigt.

Muss man sich halt dran gewöhnen.

Man hat mit dem Verein Gott sei Dank nicht allzu häufig zutun.

Ich kann dir nur raten, ruf da an und mach denen freundlich aber entschlossen klar was dein Anliegen ist.

Beitrag von „Magistra“ vom 24. Oktober 2017 22:24

Klingt ja furchtbar...6 Monate...hoffe, das wird bei mir nicht so lange dauern...

Beitrag von „Kalle29“ vom 25. Oktober 2017 13:01

Du kannst froh sein, dass du so schnell überhaupt schon ein Gehalt bekommen hast. Ich hab schon Seiteneinsteiger gesehen, die zwei bis drei Monate nicht mal einen Abschlag bekommen haben. Da heißt es dann Pfandflaschen sammeln gehen oder so.

Ich bekam zunächst auch die erste Erfahrungsstufe und dann unaufgefordert ein paar Wochen später eine andere Eingruppierung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Oktober 2017 13:11

Ist es aber nicht so, dass man bei der PE keine großartige Anrechnung von Vorzeiten haben kann, da die PE eben nur für Leute ist, die noch keine 2 Jahre nach dem Abschluss gearbeitet haben? (Mir ist schon klar, dass man auch vor dem Abschluss mehr als 50%-Teilzeit arbeiten kann, aber ich dachte, ich hätte es mal so irgendwo gelesen..)

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. Oktober 2017 13:32

Oder die, die halt keine zwei Fächer haben, oder keine OBAS machen wollen 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Oktober 2017 13:51

Ach stimmt, die auch.

OT: Welche Gründe kann man gegen OBAS haben, wenn man die Voraussetzungen erfüllt?

Beitrag von „Magistra“ vom 25. Oktober 2017 13:58

Chilipaprika, ich mache aus anderen Gründen die PE, nicht weil mir die anrechenbaren Zeiten fehlen...

Mit viel Glück habe ich eine Stelle an einer Sekundarschule mit dem Fach Sowi bekommen.

Rein formell könnte ich auch die OBAS absolvieren und würde es auch gerne wollen. Ein zweites Fach liegt vor, auch 4 Jahre berufliche Erfahrungen. Da es sich bei dem zweiten Fach um [Pädagogik](#) handelt, welches nicht an Sekundarschulen unterrichtet wird, kann ich nur die PE machen.

Kurz gesagt: Mir fehlt das zweite Fach für die Schulform.

Im Kernseminar, wo es bei uns bereits ein Kennenlernetreffen gab, gibt es weitere Seiteneinsteiger mit PE und beruflichen Vorerfahrungen von mehr als 2 Jahren, jedoch nur einem Fach. Das ist dann z.B. Sport, Musik oder Kunst.